

Verkehrsprojekte kaum abgestimmt

BAU Landrat will Arbeitsgruppe neu beleben

WILDAU

Die Geduld der Kraftfahrer wird gegenwärtig insbesondere rund um Wildau aufgrund der vielen Straßensperrungen weit über Gebühr strapaziert. Viele Berufspendler sind stocksauer.

„In den Behörden müssen nur Schlafmützen sitzen. Ich kann einfach nicht verstehen, wie man in Wildau Hauptverkehrsstraßen und dann auch noch den Abschnitt an der Autobahn gleichzeitig sperren kann“, stellt der Neue Mühler Bernhard Seier, der seit einer Viertelstunde an der Ampel am Abzweig zur Autobahnauffahrt Niederlehme steht, erbost fest.

Auf MAZ-Anfrage betont Landrat Stephan Loge (SPD), dass er die Krankheit der mangelnden Abstimmung seit 20 Jahren kenne. Sie sei noch immer nicht geheilt. Die Behörden bekämen plötzlich Geld und dann werde auf Teufel komm raus gebaut. „Oft werden die Kommunen überhaupt nicht gefragt und nur sehr kurzfristig, manchmal sogar gar nicht informiert“, stellt Loge verärgert fest. Die Leidtragenden seien die Kraftfahrer.

Loge betont, dass im Landkreis bereits vor fünf Jahren eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, um große Straßenbauprojekte zu koordinieren. Ihre Tätigkeit sei offenbar eingeschlafen und müssen dringend belebt werden.

Dafür macht sich auch der **FDP-Landtagsabgeordnete Raimund Tomczak** stark, der darin mitgearbeitet hat. **Tomczak** will jetzt eine parlamentarische Anfrage an Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (SPD) richten, um den Landesbetrieb Straßenwesen zur Abstimmung von Bauvorhaben mit den Gemeinden zu verpflichten. *mo*

Quelle: Dahme-Kurier 07.10.2011